

# Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Feuilleton, Donnerstag, 19. Januar 2012

## Hochachtungsvoll, P.T.

### Bassisten unter sich: Manfred Bründl ehrt Peter Trunk

Wie hieß er gleich, der damals bei Albert Mangelsdorff und bei Manfred Schoof am Kontrabass ...? Das ist, so befürchtet Bassist Manfred Bründl, das Schicksal der Bassisten: Sind sie richtig gut, werden sie bald vergessen. Sind sie einsame Klasse, liegen sie einem manchmal auf der Zunge. Bründl möchte das nicht hinnehmen und hat darum dem Bassisten Peter Trunk eine Quartett-CD gewidmet, die er „Tip of the Tongue“ genannt hat. Trunk, geboren am 17. Mai 1936 in Frankfurt am Main, von einem Taxifahrer tödlich angefahren in New York am 31. Dezember 1973, galt Superlativ-Anhängern seit Ende der fünfziger Jahre als der beste Jazzbassist Europas. Man findet die Spuren seiner Arbeit auf ungezählten LPs, aber nur eine einzige hat er unter eigenem Namen mit einem Oktett eingespielt: „Sincerely P.T.“

Manfred Bründl, selbst Kontrabassist mit raren Qualitäten, hat sein Album nicht als devote Verneigung in historischer Aufführungspraxis konzipiert, sondern nähert sich Trunk über den Weg des Komponierens und Widmens. Es gibt kein virtuoses Bass-Solo auf der CD, es gibt keine nachgespielten Stücke, es gibt Reflexions-Ergebnisse, musikalische Gedanken zu dem Versuch, Trunk von der Zungenspitze zu schubsen, auf der vielen sein Name zuweilen liegen mag, damit er endlich seinen Platz auf der Galerie einnehme. Das Titelstück

gibt in fast acht Minuten über fünfteiligem Metrum mit abrupten Wechseln von Tempi und Modi und einem halsbrecherisch intensiven Altsaxophon-Solo ein Abbild der kreativen, manchmal bestürzten Unruhe, in die einen die Arbeit des Erinnerns versetzen mag. Es folgt „Sincerely S.T.“, ein Requiem für die Sängerin Stella Banks, Trunks Frau, die sich von dem Schock der Silvesternacht nie mehr erholte.

Diesen beiden persönlich und emotional gefärbten Titeln folgen neun sensible, multiperspektivische Studien, die nichts Falsches tun: Sie rücken den Bas-



*Manfred Bründl,  
Tip of the  
Tongue.  
A Tribute to  
Peter Trunk*

Mit Rainer Böhm (Klavier), Jonas Burgwinkel (Schlagzeug), Hugo Read (Altsaxophon). Laika Records 9865209 (Rough Trade)

sisten nicht in ein Scheinwerferlicht, in dem er auch sonst nicht steht, sondern reflektieren und würdigen seine Arbeit dort, wo er immer steht und wo er seinen Platz hat: an jenem unauffällig zentralen Ort, wo im Jazz die Fäden der Frontleute und der Rhythmus-Fraktion zusammenlaufen.

HANS-JÜRGEN LINKE